

Antrag

21.11.2025

Radwegsanie rung Engelschalkinger Straße zwischen Elektrastraße und Ariadneweg als Pilotprojekt „Wurzelbrücken“.

Die Landeshauptstadt München (LHM) wird gebeten, den dringend sanierungsbedürftigen Radweg entlang der Engelschalkinger Straße zwischen Elektrastraße und Ariadneweg zu auszubessern. Bei dieser Maßnahme sollen auch sogenannte „Wurzelbrücken“ eingesetzt werden. Ziel ist es, die wiederkehrenden Schäden durch Baumwurzeln nachhaltig zu beheben und die Verkehrssicherheit für Radfahrende zu erhöhen.

Begründung:

Auf dem genannten Abschnitt kommt es regelmäßig zu Wurzelaufbrüchen, insbesondere durch die Pappeln am Straßenrand. Diese heben den Radwegbelag an und stellen – vor allem bei Laub – eine erhebliche Gefahr für Radfahrende dar. Herkömmliche Sanierungen sind meist nicht von Dauer.

Wurzelbrücken sind bauliche Maßnahmen, die es ermöglichen, den Radweg über die Baumwurzeln hinwegzuführen, ohne diese zu beschädigen. Dadurch werden die Bäume geschützt und die Intervalle zwischen notwendigen Sanierungen verlängert.

Es wird angeregt, verschiedene Methoden des Baumwurzelschutzes zu recherchieren und zu prüfen, welche sich für diesen Abschnitt am besten eignen. Die langfristigen Vorteile einer Wurzelbrücke, insbesondere die Amortisation der Investition durch geringeren Sanierungsaufwand, sollen dabei berücksichtigt werden.

Zum Beispiel hat die Stadt Nürnberg – Schulcampus Maiacher Straße und Breslauer Straße mit Geozellen von Eco Trade saniert.

Antragsteller*innen:

Gunda Krauss, Radbeauftragte

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen